



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 5 (1935)

554 (2.12.1935) Montag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-270277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-270277)

Hohepreußenzbonner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLOTT NORDWESTBADENS

Verlag und Schriftleitung: Mannheim, K. J. 14/15. Fernsprech-Sammel-Nr. 304 21. Das „Hohepreußenzbonner“ Ausgabe A erscheint (2mal) 2. und 3. bis 5. Trägertage, Ausgabe B erscheint (2mal) 1. und 2. bis 4. Trägertage, Einzelpreis 10 Pf. Bezahlungen nehmen die Träger sowie die Verleger entgegen. In die Zeitung am Erscheinungstag (auch durch höhere Gewalt) verpackt, befreit kein Anspruch auf Entschädigung. Regelmäßig erscheinende Beiträge auf allen Veröffentlichungen. Für unerwartet eingelaufene Beiträge wird keine Verantwortung übernommen.



Wartung: Gesamtauflage: Die Hohepreußenzbonner im Teil 40 Pf. Schwäbinger und Weinheimer Ausgabe: Die Hohepreußenzbonner 4 Pf. Die Hohepreußenzbonner im Teil 18 Pf. Bei Wiederholung Rabatt nach aufliegendem Tarif. Schluss der Anzeigenannahme: Frühauflage 18 Uhr, Abendauflage 13 Uhr. Anzeigenannahme: Mannheim, K. J. 14/15. Fernsprech-Sammel-Nr. 304 21. Zahlungs- und Erfüllungsort Mannheim. Adressat: Reichsbank; Mannheim. Vollstreckungsamt: Ludwigsallee 40/41. Verlagsort Mannheim.

Montag-Ausgabe

5. Jahrgang

MANNHEIM

A/Nr. 554 B/Nr. 333

Mannheim, 2. Dezember 1935

Die Presse dient der Nation

Dr. Goebbels auf der Schlußkundgebung des Reichspressetags / Rückblick und Ausblick

Röhen, 1. Dezember.

Der Reichspressetag hatte am Samstagabend mit einer großen presserpolitischen Kundgebung im Gürzenich seinen Höhepunkt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand eine Ansprache des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels.

Nach 17 Uhr betrat der Minister in Begleitung des Presseschefs der Reichsregierung, Staatssekretär Funk, und des Leiters des Reichsverbandes der Deutschen Presse, Gruppenführer Weiß, den Saal. Ihren feierlichen Auftakt fand die Kundgebung mit der „Eurythmie“-Vorführung, gespielt vom Orchester der Kölner Musikhochschule.

Nach Begrüßungsworten des Leiters des Reichsverbandes, Gruppenführer Weiß, und des Gruppenleiters Großhe nahm Reichsminister Dr. Goebbels das Wort.

Unsere Presse ist wieder deutsch

In seiner großen Rede gab Dr. Goebbels einen umfassenden Überblick über den Stand der deutschen Presse und ihre Entwicklung seit der Währungsreform. Sie kann auf ihre Wandlung stolz sein, da sie, einst von Juden geschrieben, nichts mehr dem deutschen Volke zu sagen hatte, während sie heute wieder zu ihrem Sprachrohr geworden ist. Wohl gab es Uebergangsschwierigkeiten, aber heute könne man sagen, daß sie wieder Mittler in der deutschen Politik im besten und weitesten Sinn des Wortes geworden ist.

Der Minister stellte mit Befriedigung fest, daß sich die Presse der ihr im vergangenen Jahre gestellten Aufgaben gewachsen gezeigt habe. Sie habe in den großen außenpolitischen Problemen ihren Mann gefunden und sich damit um das Vaterland verdient gemacht. „Ich stehe nicht an“, so betonte Dr. Goebbels, „für das in aller Öffentlichkeit den Dank des Führers und der Reichsregierung zum Ausdruck zu bringen.“

Endlich judenfrei!

Heute seien die Schriftsteller ein Berufsstand mit öffentlichen Pflichten. Auch die letzten Reste der Interessenpolitik im Pressewesen hätten zum Verschwinden gebracht werden müssen. Denn das nationalsozialistische Programm habe schon immer verkündet, daß die Presse ausschließlich öffentlichen Aufgaben zu dienen habe, daß es nicht angängig sei, daß die Presse in privatkapitalistischem oder konfessionellem oder sonstwie privatem Interesse wirken dürfe.

Der Minister kam dann auf die Reinigung des Berufsstandes der Schriftsteller zu sprechen und erwähnte, daß die hauptstädtische Presse vor der Machtübernahme fast zu 90 v. H. von Juden geführt worden sei, so daß man nicht von einer deutschen öffentlichen Meinung habe reden können.

„Wir können heute mit Stolz und Zufriedenheit sagen: die deutsche Presse wird wieder von Deutschen geschrieben. Sie ist damit das Sprachrohr der öffentlichen Meinung des deutschen Volkes geworden.“ (Lebhafte Beifall und Handclatschen.)

Freie Dienerin des Volkes

Der Schriftleiterberuf sei in den nationalsozialistischen Staat eingebaut und müsse ein inneres Tempo in sich tragen, das sich nicht nach der Bürokratie des alten, sondern nach der Realität des neuen Staates. Damit sei die Presse wirklich eine freie Dienerin des Volkes, damit habe Deutschland wirklich die modernste Presse der Welt und mit Stolz und Befriedigung könne man sagen, daß in bezug auf die deutsche

Presse das nationalsozialistische Parteiprogramm erfüllt sei.

Reichsminister Dr. Goebbels wies dann darauf hin, daß man auch im Ausland allmählich anfangen einzusehen, daß man sich den Luxus einer unbeschränkten Freiheit der Meinung für jeden einzelnen nicht mehr leisten könne. Ein Volk könne durchgehend immer nur handeln, wenn es von einer inneren Gläubigkeit erfüllt sei. Diese innere Gläubigkeit zu zerstören, sei ein Verbrechen am Volk. Was heiße denn schon Freiheit der Meinung und Freiheit des Geistes? Wann und wo habe es denn früher das Recht der freien Meinungsäußerung gegeben? Der Schriftleiter habe sich immer nur im Dienste einer bestimmten politischen Gruppe

oder einer Bankengruppe oder einer Unternehmerrunde usw. befunden. Was sei denn anständiger und für einen Schriftleiter leichter zu ertragen: seine Meinung zu proklamieren im Dienste einer Interessengruppe oder im Dienste der ganzen Nation und des Volkes? „Wir haben den Schriftleiter aus der bemächtigenden und entwürdigenden Abhängigkeit von Parteien und Wirtschaftsgruppen herausgehoben und haben ihn damit in eine ehrenvolle und loyale Abhängigkeit vom Staate gebracht.“

Wir sehen die Freiheit des deutschen Mannes nicht in der Möglichkeit, zu tun und zu lassen, was man will, sondern in der Möglichkeit, sich freiwillig und verantwortungsvoll in

die höheren Gesetze und die höheren sittlichen Gebote eines Staates einzufügen.“

Der Nationalsozialist empfinde es nicht als harten Zwang, dem nationalsozialistischen Staat zu gehorchen und ihm zu dienen, auch in schwierigen und krisenhaften Zeiten.

Gesetze der Kunstkritik

Der Minister kam dann auf die Kunstkritik zu sprechen. Die deutsche Kunstkritik habe ihre eigentliche Aufgabe noch nicht hinreichend erkannt. Es müsse auch für die Kunstkritik bestimmte Gesetze geben. Sie habe nicht das Recht, jede künstlerische Neugung, wenn sie ihr nicht in den Geschmack passe, abzuurteilen. Die Kunstkritik müsse nicht nur jenes primitive Maß von Ehrfurcht vor der Leistung, sondern auch vor dem anständigen Willen haben. Der Kunstkritiker dürfe nicht von vornherein alles zerbrechen und seine Aufgabe nicht in der systematischen Entmutigung des jungen Talents sehen, sondern vielmehr in der Ermüdung dieses Talentes. Eine gesunde Kritik müsse sich in Formen bewegen, die das Positive in Arbeit und das Negative wegläßt.

Nur dem Staate verpflichtet

Der Minister wandte sich dann dagegen, daß die deutsche Presse unter die Diktatur des Annoncengeschäftes gestellt werde.

Die deutsche Presse sei nur dem Staate verpflichtet, darüber hinaus habe sie keine Verpflichtungen. Im Rahmen dieser Verpflichtung habe sie jede Freiheit. Sie habe sich nur davor zu hüten, dem Staate oder dem öffentlichen Interesse Schaden zu verursachen.

Der Minister wandte sich im weiteren Verlauf seiner Rede dagegen, daß in der deutschen Presse dem Ausland Ratsschläge erteilt werden und sagte:

„Wir wollen keine Ratsschläge erteilen, aber ebenso werden wir uns dagegen wehren, daß man uns bevormundet. Wir wollen dem Ausland gegenüber von der größtmöglichen Zurückhaltung sein und wir wollen auch nicht die Dinge des Auslandes unter dem Gesichtswinkel der Verhältnisse des Dritten Reiches sehen. Das Ausland ist nicht nationalsozialistisch. Es ist keine Phrase von uns, wenn wir sagen, daß der Nationalsozialismus keine Exportware ist.“

Ehrfurcht vor der deutschen Sprache

Ueber die Nachwuchsfrage sagte Dr. Goebbels, daß hier noch eine große Erziehungsarbeit zu leisten sei. Unserer Jugend müsse neben einer lauterer Gesinnung das Wissen und die Fertigkeit zur meisterlichen Beherrschung des Berufs gegeben werden. Der Staat stehe auf dem Standpunkt, daß es seine Sache sei, die Jugend zu erziehen, denn er will wissen, in wessen Hände er die geistige Ausrüstung des deutschen Volkes legt. Ebenso müsse der Staat darauf bedacht sein, daß diejenigen, die das Volk durch die Presse aufklären und erziehen, die hierfür notwendige Vorbildung haben. Die deutsche Presse trage auch für die Gestaltung der deutschen Sprache die größte Verantwortung. Durch die Sucht zum Supertativ werde die Kraft der deutschen Sprache entwertet. Es müsse dafür gesorgt werden, daß für ganz große Gelegenheiten ein ungebrauchter Wortschatz zur Verfügung stehe.

„Deshalb möchte ich hoffen, daß jeder erfüllt ist von der Ehrfurcht vor der deutschen Sprache, die uns zu treuen Händen übergeben ist, und die wir deshalb auch in treuen Händen bewahren müssen.“

Dienst an der Nation

Bei all unserer Tagesarbeit müssen wir das ganze deutsche Volk in seiner vielfältigen Ge-

Der Reichsportführer bei LaVal

Die große Friedensaufgabe der Olympischen Spiele

Paris, 1. Dezember.

Ministerpräsident LaVal empfing am Samstag in den Räumen des Quai d'Orsay den Reichsportführer von Tschammer und Osten im Beisein des deutschen Botschafters Roland Köster.

Ministerpräsident LaVal dankte dem Reichsportführer für seine Ausführungen über die Vorbereitungen der Olympischen Spiele, denen er lebhaftes Interesse entgegenbringe. Der Reichsportführer wies bei der Unterhaltung besonders auf die Friedensaufgabe der Olympischen Spiele hin und versicherte dem Ministerpräsidenten, daß sowohl die aktiven französischen Sportler wie auch die französischen Gäste in Deutschland herzlich willkommen seien.

Unter der Überschrift: „Einige Minuten mit Tschammer und Osten“ schreibt „Paris Midi“, das Comité France-Allemagne habe die glückliche Idee gehabt, von Tschammer und Osten, den Führer des deutschen Sports, in Begleitung seines Stabes einzuladen. Dieser Besuch des Sportchefs in Paris habe außerordentliche Wichtigkeit in bezug auf die Olympischen Spiele in Berlin im kommenden Jahre.

Der Berichtsteller habe aus verschiedenen Besprechungen mit dem Reichsportführer die Gewissheit gewonnen, daß der Sport in Deutschland in eisernen Händen sei und von einem straffen Willen geführt werde.

Die Herzlichkeit bei den Besprechungen zeige klar, daß er eine wirkliche Annäherung zwischen dem deutschen und dem französischen Sport wünsch.

... und bei Piétri

Paris, 2. Dezember.

Kriegsmarineminister Piétri gab am Sonntag zu Ehren des Reichsportführers v. Tschammer und Osten ein Frühstück im kleinen Kreis, an dem u. a. auch der deutsche Botschafter, der Präsident des französischen Olympikomitees und die Begleiter des Reichsportführers teilnahmen. Anschließend begab sich der Gastgeber und seine Gäste zusammen nach Auteuil, wo sie den Rennen beizuwohnten und Gelegenheit hatten, mit den leitenden Persönlichkeiten des französischen Rennsports Fühlung zu nehmen.



Reichsbankpräsident Dr. Schacht vor der Akademie für deutsches Recht. Nach der Eröffnung durch den Präsidenten der Akademie, Reichsminister Dr. Frank, sprach Reichsbankpräsident Dr. Schacht über die deutsche Aktienrechtsreform. — Rechts Reichsminister Dr. Frank, im Hintergrund Staats-Presebildzentrale, kommissar Dr. Lippert, HD-Bildstock

3300 Studenten in Freiburg

Freiburg i. Br., 2. Dez. (Via. Verh.) In ganz anderen Formen als in früheren Zeiten vollzog sich zu Beginn dieses Semesters die Immatrikulation und Verpfändung der neuen Studenten unserer Universität...

Der Rektor, Professor Dr. Kern, konnte 1700 neuimmatrikulierte junge Menschen in die Studentenschaft der Freiburger Universität aufnehmen...

Unseländische Bahnbeamte in Freiburg

Freiburg i. Br., 2. Dez. In Basel tagt augenblicklich eine internationale Tarifkommission, die die Aufgabe hat, zur Förderung der deutschen Ausfuhr nach Spanien über die Erhebung internationaler direkter Tarife zu verhandeln...

Die Herren der Tarifkommission wollten auch zu einem kurzen Besuch in Freiburg i. Br. Sie luden in Begleitung des Leiters des Südwestdeutschen Verkehrsamtes zum Schauinsland...

Eine kurze Besichtigung des Münsters, des Kaufhauses, der Evidenzsparksche und des Rathauses in Freiburg bildete den Wochenschluß des Besuchs...

Pfalz / Saar

Tagung des Hitlerjugend-Runds Saarbrücken, 2. Dez. Mit der Einweihung des neuen Reichsführers in Saarbrücken wird die Hitlerjugend ihre wichtigste Rundfunktagung in diesem Jahre verbinden...

Tunneldurchbruch bei Thallichtenberg, 2. Dez. Dieser Tage konnte der zweite große Tunnel an der Reichsbahn-Neubaustrecke Türkismühle-Kusel bis zur durchgehenden Grundsohle fertiggestellt werden...

Ein Kind verdrückt, 2. Dez. Das vierjährige Tochterchen des Sägewerksarbeiters W. D. in W. verdrückte sich in einen Eimer mit kochendem Wasser...

Badens Finanzwirtschaft ist gut

Ministerpräsident Köhler spricht in Wertheim vor begeisterten Volksgenossen (Eigener Drahtbericht des „Hakenkreuzbanner“)

Wertheim, 1. Dez. In einer machtvollen Kundgebung sprach in der von nahezu 700 Volksgenossen besetzten städtischen Konzerthalle in Wertheim der badische Finanz- und Wirtschaftsminister Pg. Walter Köhler über das Thema „Systemwirtschaft von einst — Volkswirtschaft von heute“...

Nach einem oft mit seiner Satyre untermaarten Rückblick auf die Systemregierungen schilderte Ministerpräsident Köhler, wie es dem Nationalsozialismus gelang, die Spaltung des deutschen Volkes in Klassen und Stände aufzuheben...

Nach einmal den Volksgenossen die trostlosen Finanzverhältnisse von Baden vor der Machtübernahme vor Augen führend, konnte Pg. Köhler feststellen, daß die Reichsbeträge desillusioniert sind und die Finanzwirtschaft vorbildlich ist...

die Ernährung unseres badischen Volkes von größter Bedeutung sind. Ein Beweis dafür, daß die Wirtschaftskraft stetigen ist. Das sei einzig und allein den Maßnahmen der nationalsozialistischen Regierung zu verdanken...

Auf die Judenfrage übergehend, betonte der Minister, daß das deutsche Volk ebenso in der Wirtschaft wie in der Kultur sich vom Einfluß des Judentums freimachen wird. In allen Punkten hat der Führer das gesteckte Ziel erreicht...

Minutenlangem Beifall für die vollstimmlichen Ausführungen des Ministers raufte durch den weiten Raum, und als der Treuegruß an den Führer und der revolutionäre Abschiedsruß des Horst-Wessel-Liedes den Saal durchtraufen, durfte Ministerpräsident Köhler die Gewißheit mitnehmen...



Aus einem Ufa-Kulturfilm „Stuttgart“ Brunnentisch in Bad Cannstatt an der Gottlieb-Daimler-Quelle

Im Flugzeug über der Pfalz-Saalbach-Korrektur

Acht Abteilungen des Arbeitsdienstes schaffen an einem großen Werk (Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

Das schwere dreimotorige Verkehrsflugzeug, das Tag für Tag um die Mittagsstunde von Mannheim nach Karlsruhe und zurück in nächster Höhe über die rechtsrheinische Tiefebene seine schnurgerade Bahn zieht...

Ganz deutlich sieht man das nahezu dreißig Meter breite Band der 20 Kilometer langen Baufläche durch die Landschaft ziehen. Von Bruchfeld der kommenden, wo der Saalbach die Ebene erreicht...

Kreuzungen ein lebhaftes Gewimmel von Bodenarbeiten und mündete dann gleich hinter der Bahnhofs-Graben-Weidung in einen großen Baggersee. Dann geht es vom Hochgebirge jenseits weiter hinab ins Rheintal...

Kulturelle Veranstaltungen in der Breisgaustadt

Neues vom Stadttheater / Konzerte / Verschiedene Dichter sprachen

Freiburg i. Br., Anfang Dezember. Herbststürme drängen über die Schwarzwalddstadt Freiburg, rütteln und säuteln die Bäume, die noch im letzten goldenen Laub dastehen...

Das Stadttheater brachte gelegentlich des Vortages der Toten der Bewegung und zum Gedächtnis an die vor der Reichsbahn-Gelassenen das Schauspiel „Der Hof in Gela“ von Karl Wilhelm Wedel zur Uraufführung...

Reden einer Anzahl kleinerer Konzerte wurden ganz besonders die Freiburger Musiktag 1935 beachtet. Unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters und Kreisleiters Dr. Kerber veranstaltete die Hochschule Musikerverbände der Ortsgemeinschaft...

Ein weiterer Erfolg war das Kammerkonzert im Vaulusaal „A. S. Bach: Kunst der Fuge“. Dieses Konzert wurde auf Grund der Bachischen Urdrift in einer Instrumentierung von Erich Kraut durch das von ihm selbst geleitete, erst seit einem Jahre bestehende Adlner Kammer-Sinfonie-Orchester dargeboten.

Die Woche des Buches wurde mit einer Morgenfeier im Stadttheater eingeleitet, in der der Dichter Rudolf Binding ein glühvolles, dichterisches Bekenntnis zum deutschen Menschen zu Deutschland und zur deutschen Freiheit abgab...

Wenige Tage vorher hatten die beiden aus verschiedenen Begründungen kommenden Dichter Ludwig Fink und der Saarländer Johannes Kirschweg aus eigenen Werken gelesen. Wir alle wissen um Ludwig Finks Kampf, wir wissen von seiner Arbeit für die

Zuschütten mit Kies notwendig macht. Und wenn das weißlich-graue Band des Rheines flüchtig über seinen mächtigen Nebenarmen bei der Ortschaft Kuchheim, dann zeigt sich schon ein fertiges Kanalfeld mit wohlgeordneten Baumreihen und Muttererde-Austrag...

So schreitet die Arbeit von Westen nach Osten vorwärts, gefördert von tausend fleißigen Händen. Der Arbeitsdienst ist hier mit insgesamt acht Abteilungen angelegt, allesamt zur Gruppe Kraichgau mit dem Sitz in Bruchsal gebrüg.

Einsteigende der „Kammerfort“ zur Reichlichen Kammer in Bruchsal, deren stolzer Wirt seit lange Jahrhunderte hindurch war. Von der Zeitwende des Mittelalters ab nannten ihn die Spewerer Bischöfe ihr Eigen...

Und nun zieht zum doppelten Querschnitt der Straße und Eisenbahnlinie noch ein dritter, breiter Streifen durch seine Einkamkeit hindurch: der Saalbachentlastungskanal...

Feier des Ratsherrntags in Mosbach

Mosbach, 2. Dez. Die diesjährige Feier des Ratsherrntags findet am 27. Dezember statt. Die kirchliche Feier ist um 7.15 Uhr in der Friedhofskirche, die weltliche Feier beginnt um 8 Uhr im Bürgeraal...

Aufgedeckter Bandediebstahl

Saarlouis, 2. Dez. Ein schwerer Bandediebstahl konnte infolge der Uneinigkeit der Täter aufgedeckt werden. Der Leitung der Saarlouis-Hieschwerke war mitgeteilt worden, daß in diesem Jahre von einem bei ihr beschäftigten Metzger und mehreren Helfershelfern Fleischwaren in großer Menge gestohlen worden seien...

Uraufführung in Gletting

Gerhard Richter: „Schwarze Fahne“ Aus der Zeit der Erhebung der protestantischen Bauern in Oberösterreich, die im 17. Jahrhundert vor sich ging, zieht die junge Dramatiker eine spannende entwickelte Handlung, deren Thema der Versuch ist, einen Volkstaat aus eigener Machtpotentialität des Volkes zu gründen...

Brasilians deutsche Dichter

Einer der bekanntesten deutschen Dichter im Ausland ist der in Brasilien lebende Niemeyer. Er wurde im Jahre 1863 in Brasilien geboren. Sein größter Romanerfolg war sein „Solitor“, in dem er das Leben eines Deutschbrasilianers in den Farben dieses Landes, das er wie kein zweiter kennt schildert...

Partial text from the right edge of the page, including words like 'Wahr', 'Reich', 'Tag', 'So', 'Schwack', etc.

Mahnmal des WHW enthüllt

Am Samstagmittag fiel die Hülle von dem Mahnmal des Winterhilfswerkes am Paradeplatz...

Das Opfermal ist in seiner prägnanten monumentalen Gestaltung eine Zierde des Paradeplatzes. Es stellt ein auf einem Holzsockel ruhendes liegendes Rechteck aus Kunststein dar...

Reichsstatthalter Robert Wagner sammelt am 7. Dezember in Mannheim

Reichsstatthalter und Gauleiter Robert Wagner wird, wie uns von zukünftiger Seite mitgeteilt wird, am Tag der nationalen Solidarität (Samstag, 7. Dezember) in Mannheim mit der Sammelbüchse in der Hand für das Winterhilfswerk sammeln.

Bekanntlich sehen sich an diesem Tage die führenden Männer von Partei und Staat persönlich für die Kernkerne unseres Volkes ein.

Anordnung der Kreisleitung

Die zehnjährige Wiederkehr des ersten Reichsparteitagess in Weimar am 3. und 4. Juli 1926 soll im Jahr 1936 auf Wunsch des Führers festlich begangen werden.

Das Kreispersonalamt

Am

7. Dezember

opfert alles für das WHW. Der

Tag der nationalen Solidarität

findet alle Deutschen in einer einzigen Front gegen Hunger und Kälte.

Nicht so konservativ!

Ein Mahnwort an unsere Hausfrauen

Anlässlich einer Zusammenkunft der Gauleitersgruppenleiterinnen und Hausfrauenleiterinnen der Reichsgruppenleiterinnen der Reichsgruppenleiterinnen...

Schwacher Bahnverkehr am Sonntag

Während am Samstag immerhin noch ein ziemlich lebhafter Fernverkehr auf der Reichsbahn zu verzeichnen war, kam am Sonntag nur ein mäßiger Reiseverkehr in Gana.

Der erste Advent-Sonntag stellt sich vor

Zwischen den Zeiten — Im Zeichen des WHW — Alle helfen mit — Verregnete Wochenendfreude

Wie schnell die Zeit vergeht! Daran ändert auch der Umstand nichts, daß die letzte Monatswoche — am Geldbeutel wenigstens gemessen — etwas langatmig erscheint.

Die Geschäftstrassen waren in der Mittagsstunde schon schwarz von Menschen. Das Wetter trug viel dazu bei, daß sich auch zahlreiche Nachbarn aus Lampertheim, Biersheim und anderen Orten in die Stadt wagten.

Ultimo und Wochenende

Wenn beide zusammenfallen, herrscht in der Regel eitel Freude. Herzen und Geldbeutel öffnen sich leichter. Das kam den Beamten und Handwerkern zugute.

Wer hätte auch seiner Verbundenheit mit den notleidenden Volksgenossen an diesem idealen Wochenendausflug keinen Ausdruck geben mögen?

Die Sammler taten ganze Arbeit. Um nur ein Beispiel zu nennen. So beobachtete ich zwei Beamte, die am Ausgang zur Friedrichsbrücke Aufstellung genommen hatten.

Guter Andress!

Und am Feierabend waren diesmal die Hamburger „Gummel“ an der Reihe, für Aufbebung und Loderung der Gemüter zu sorgen.

Sie kennen doch die schöne Sitte, die auch in der Obenwalddage noch fleißig geübt wird? Heiratslustige Dorfmadchen sehen sich am letzten Novembertag mit Weissstift oder Federhalter bewaffnet an den Tisch des Hauses und malen die Namen der ledigen Burschen auf kleine Zettel.

Diese werden in mitternächtlicher Stunde unter das Kopfkissen gelegt. Der beim Aufwachen herausgefallene Zettel trägt den Namen des Zukünftigen.

Es besteht allerdings der begründete Verdacht, daß ein Zettel schon vor dem Einschlafen in Bewegung gebracht wurde. Das übliche Gebet, das gewöhnlich gesprochen wird: „Lieber Gott, ich bitte dich, zeig mir jenen in der Nacht, den du mir hast zugeordnet!“ wäre in solchem Falle natürlich überflüssig.

Und am Abend...

Auf das große Winterfest des WHW war ganz Mannheim gespannt. Vor dem Eingang des Hofgartens hatten sich die Gefreudigten, die ihren Teil zum Erfolg der Hilfsaktion beitragen wollten, Tausende mühen wieder unverrichteter Dinge umsehren.

Am meisten Platz bot sich noch in der großen Wandelhalle, wo wenigstens ein frischer Luftzug durch die Türspalten hereinwehte. Im Bierkeller ging's um die Wurst. Der Besuch entsprach hier den höchsten Erwartungen.

„Hier gibt's Gutscheine!“ — drang eine Stimme aus der Ecke. Ein Mädchen erzielte eine Mark und beträchtliche das Fest mit den Scheinen. „Krieg' ich auch einen Stuhl dafür?“

Die andere Seite

Rein, mit diesem Regensjagen hatte kein Mensch gerechnet. Er ging „aufs Akerjoch“ — wie der Mannheimer nicht mit Unrecht sagt.

Sie hatten reichlich Pech. Bei diesem Wetter wagte sich kaum ein Mensch auf die Straße. Im Interesse des Hilfswerkes war dieser Umstand außerordentlich zu bedauern.

Die Regler, die sich ebenfalls in den Dienst des Winterhilfswerkes gestellt hatten, zählten zu den wenigen Stierblühen, die sich aus der Regologie der Regentropfen nichts machten.

Der Erlös der Reglearbeit dürfte angesichts der Tatsache, daß es für diese Sportler gar keinen anderen Weg als zur Regalbahn gab, so sie Wert darauf legten, im Trockenen den Tag zuzubringen, ein guter gewesen sein.

Wir hoffen alle, daß die Regenserie, die auf unsere Köpfe niederprasselte, die Erwartung unserer notleidenden Volksgenossen auf tatkräftige Hilfeleistung nicht trotz Grund mehr, uns am kommenden Wochenende, dem Tag der nationalen Solidarität, als doppelt Gefreudigte zu erweisen.



Die NS-Volkswohlfahrt wird auch in diesem Jahre wieder den bedürftigen Volksgenossen zum Christfest eine Freude bereiten und 225 000 Weihnachtsbäume verteilen.

Mit einem Mannheimer in den Dolomiten

Franz Schütt zeigt Lichtbilder und erzählt von seinen Klettererlebnissen

Wer schon einmal auf einsamen Bergen hoch über dem Leben und Treiben der Menschen stand und hier, losgelöst vom Alltag, die Wunder unserer Mutter Erde mit Ehrfurcht und Bewunderung bewaute, der versteht die grenzenlose Liebe der Bergbewohner zu ihrer Heimat.

und pacend erlebte man den oft an Tollkühnheit grenzenden Mut von zwei oder drei Männern.

Durchschlagene Zelte, Schrammen und Quetschungen an Kopf, Füßen und Händen waren die Opfer, die der Fels immer und immer wieder forderte, derweil der Tod in der Tiefe oder das Erfrieren in eisiger Nacht auf schmaler Felsenkante harte Begleiter waren.

So wurde allen Zuhörern der Schmerz Schütts tief bewußt, als er seiner zwei Gefährten dieser Touren gedachte, die inzwischen das Opfer der Berge geworden sind.

Für Hände, die im Haushalt schaffen: Leokrem!

Die Spiele des Sonntags

Table with sports results for Heilbronn, Süddeutschland, and Meisterschaftsspiele der Gauliga.

Table with sports results for Gesellschaftsspiele and Meisterschaftsspiele der Bezirksklasse.

Table with sports results for Handball Länderspiel.

Table with sports results for Süddeutschland and Gau Südwest.

Table with sports results for Gau Baden and Bezirksklasse, Staffel 1.

Table with sports results for Hohen Süddeutschland.

Table with sports results for Rugby Süddeutschland.

Deutsche Kunstturn-Meisterschaften in Frankfurt

Frey (Kreuznach) zum zweitenmal Meister / Steffens (Bremen) Zweiter / 12 000 Besucher sahen fesselnde Kämpfe

Die alte Turnerkolb Frankfurt am Main hatte am Samstag und Sonntag zum zweitenmal ein Deutsches Kunstturnfest von großer Bedeutung.

Stadt Frankfurt hatte den deutschen Turnern einen überaus herzlichen Empfang bereitet. Zu den Mittagstunden des Samstag empfing der Oberbürgermeister der Stadt, Staatsrat Dr. Reib, die Turner und ihre Führung im ehrwürdigen Kaiserpalast des Römer.

letigen Ereignisse in der DT weiter nichts sein als der starke Ausdruck des Willens deutscher Turner, am Aufbau des Reiches mitzuarbeiten.

Die Endkämpfe am Sonntag

Mit den Arrübungen am Barren eröffnete die Olympiarunde ihre Endkämpfe am Sonntag. Konrad Frey behielt hier als bester Barrenturner seinen Vorkrönung weiter aus: 20 Punkte wurden ihm ausgeschrieben.

Tennis-Übererregung in Hamburg

Deutschland unterliegt Schweden mit 3:2 / Schröder schlägt von Cramm

Beim Tennisländertamp Deutschland gegen Schweden war schon am ersten Tag die Unübersichtlichkeit der Tennisplätze in Hamburg ausverkauft, ein Beweis für das Interesse, das man in Sportkreisen der Begegnung mit den in der Halle harten Schweden entgegenbringt.

Spiels von Cramm die Überlegenheit der Schweden nicht ausgeglichen werden. Im ersten Satz gewann bis „fünf beide“ jeder seinen Ausschlag.

Henkel schlägt Ostberg

Nach dem Verlust des Doppelspiels waren die Hoffnungen auf einen deutschen Sieg im Hallen-Tennis-Ländertamp in Hamburg nur noch sehr gering. Am Sonntag lieferte aber Henkel dem Schweden Kurt Ostberg ein sehr interessantes Spiel.

Von Cramm unterliegt Schröder

Nachdem Henkel in bestechender Form gegen den Schweden Kurt Ostberg in vier Sätzen gewonnen hatte und damit der 2:2-Gleichstand herbeigeführt war, sah man zuversichtlich der entscheidenden Begegnung zwischen von Cramm und Schröder entgegen.

Im zweiten Spiel schlug Meister Gottfried von Cramm den Schweden Kurt Ostberg mit 6:3, 6:3, 6:3, so daß nach dem ersten Tag das Treffen unentschieden, 1:1, stand.

Von Cramm/Lund verlieren 5:7, 4:6, 3:6

Einen unerwarteten Ausgang nahm am Samstagabend das Zusammenreffen der beiden Doppelpaare im Hamburger Hallentennis-Ländertamp Deutschland-Schweden. Die außerordentlich auf eingespielten Schweden Ostberg/Schröder schlugen unser Davis-Doppelpaar Gottfried v. Cramm/Kaj Lund mit 7:5, 6:4, 6:3 so glatt, wie man es kaum erwarten haben dürfte.

Eder siegt wieder durch k. o.

Piazza (Stallen) in der 4. Runde ausgezählt / 4500 Zuschauer feierten den Sieger

Die Kölner Berufsboxkämpfe am Sonntagabend in der Rheinlandhalle hatten nicht ganz den erwarteten Zuspruch erhalten, denn nur 4500 Besucher besetzten die Ränge.

dem Krefelder Hans Schönratz versprochen. Aber es gab eine arge Enttäuschung, so daß die Zuschauer zum Schluß mit Willen nicht zurückblieben. Sella mußte gleich in der ersten Runde bis „sechs“ zu Boden und war dann sehr vorsichtig.



Europameister Gustav Eder

So blieb es dann wieder Europameister Gustav Eder in seinem Kampf mit dem Italiener Piazza vorbehalten, den Kampfabend zu einem guten Ende zu führen. Der körperlich schwerere Italiener zeigte technisch gutes Können, scheiterte aber an der Schlagkraft des Europameisters.

Max Schmeling geht nach USA

Max Schmeling hat sich nach Bremerhaven begeben, von wo aus er mit dem deutschen Schnelldampfer „Bremen“ nach Amerika fahren wird. Es handelt sich nur um eine kurze Besuchstour, denn schon am 15. Dezember tritt Schmeling die Rückfahrt an.

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Ehre

lung vertraut machte, desto größer wird die Einsicht, daß sie anders nicht gestellt werden konnte.

England stellt junge Spieler

In der englischen Mannschaft fällt vor allem die Verwundung zahlreicher junger Spieler auf.

Die Einrichteten

Inzwischen wurden nun auch die beiden Einrichteten bestimmt. Es sind dies W. Walden (Nottingham) und F. W. Wort (Kent).

Englischer Fußball

Sunderland siegt weiter

Die Liga Spiele in England erfuhr den selbstverständlichen durch den bevorstehenden Länderkampf gegen Deutschland nicht die geringste Unterbrechung.

Die Tabellenreihe:

Table with 4 columns: Team, Spiele, Tore, Punkte. Lists Sunderland, Derby County, Huddersfield T., Arsenal, Middlebrough.

Ungarischer Fußball

Vorbereitungen für die Olympiade

Ungarn wird am Olympischen Fußballturnier in Berlin mit seiner besten Amateurmanschafft teilnehmen.

Ringer-Großkampf um die Führung in Sandhofen

„Eiche“ Sandhofen besiegt VfTuR Feudenheim mit 12:5 Punkten und führt in der Vorrunde mit drei Punkten Vorsprung

Bei dem in Sandhofen zum Austrag gelangten Vorkampf der beiden an der Spitze des Bezirks Unterbaden liegenden Vereine: Ring- und Stemm-Club „Eiche“ Sandhofen und Verein für Turn- und Rasensport Feudenheim, konnte der „Reichspost“-Saal die Erschienenen nicht alle aufnehmen.

Das 12:5 entspricht allerdings nicht ganz dem Kampferlauf. Im Mittelgewicht leistete sich der sonst gut amtierende Kampfrichter aus Mannheim, Bundo, eine glatte Fehlentscheidung.

Der Kampf für Feudenheim bereits verloren. Die Gäste hatten Bohrmann im Schwergewicht gestellt mit der richtigen Erkenntnis, daß er bei Litzers mehr Aussicht hat, über die Zeit zu kommen und dadurch einen Punkt zu retten.

Der Verlauf der Kämpfe

Vantamgewicht: Allraum (Sandhofen) gegen Balter (Feudenheim). Beide lebhaft im Angriff, können zunächst nichts erzielen.

Das Mannheimer Lokalderby

VfR 86 Mannheim schlägt SpVgg 84 Mannheim mit 13:3 Punkten / Harte Kämpfe

Wieder einmal standen sich die beiden ältesten süddeutschen Kraftsportvereine in einem Verbandskampf gegenüber. Und wieder wurde dem Treffen mit Spannung entgegengesehen.

Halbzeit durch Kopfgriß eine Vertung, der er in der Bodrunde durch Armzüge weitere folgen läßt. Der Star holt eine Vertung auf, kann aber den Punktsieg von Münch nicht mehr gefährden.

Die Ergebnisse

Vantamgewicht: Kleenz (86 Mannheim) gegen Glaser (84 Mannheim). Beide greifen sofort färmlich an, geraten aber bei jeder Griffausführung außer die Matte.

Stuttgart schlägt Ulm und Karlsruhe

Der Zweifrontenkampf der Stuttgarter Amateurbörer am Freitagabend im Stuttgarter Saalbau wurde gegen Ulm und Karlsruhe war ein voller Erfolg.

Neue Weltrekorde der Auto-Union

M. Winkler, Geiß und Möris (München) fuhren vier neue Rekorde heraus

Auf der Reichsautobahn Frankfurt-Darmstadt wurden am Freitagsvormittag nach dem bekanntgegebenen „Abbruch“ der Rekordversuche von der Auto-Union in aller Heimlichkeit noch weitere Versuche unternommen.

rati, Alfa Romeo und Riley. Rih Eileen Ellison trat als einzige Frau der Expedition mit einem 1,5 Liter Bugatti die Fahrt an, ihr Ersatzfahrer ist Colonel de la Trazz.

Rad sport

Wieder Richter vor Scherens

Auf der Brüsseler Winterbahn trainen am Wochenende erneut die beiden großen Rivalen im Internationalen Flegelport. Weltmeister Scherens und der deutsche Meister Richter an.

Fünf musikalische Feinschmecker Körting-Radio

durch S. Rudy kampflös zu den Punkten, da Feudenheim in dieser Klasse keinen Gegner stellt.

Meisterschaftsspiele im Reich

- Gen Ostpreußen: VfR Königsberg ... 2:2 VfR Braunsberg ... 4:3 VfR Heiligenbeil ... 1:2 VfR Heiligenbeil ... 0:3 VfR Stettin ... 4:2 VfR Stettin ... 2:2 VfR Stettin ... 0:2 VfR Stettin ... 4:0

Bücher, die wir besprechen

„Am Tage Margaretes.“ Roman von Paul Cuenfel. 267 S. Preis geb. RM. 4.40. E. Bertelsmann Verlag, Gütersloh.

dargebracht, aber schon mehrten sich die den neuen Gott, den Weichen Kritik bezeichnend Höbe auf der Insel, schon geraten auch die jungen Menschen in den Bann seiner Lehre und unter den Einfluss seiner Wesenner und zweifeln an der Macht des alten Aberglaubens.

Stiller mehr und mehr schwinden und schloß, um das Land nicht unheilvoller Uneinigkeit preiszugeben, mit der Annahme der Lehre durch alle Jünglinge.

zum Bersten gefüllt mit Spannung und Spannung, Rudolf Daas gelangt hier ein Leptis: Er hebt die alte Gestalt des Buntjägers aus dem Staub der Jahre.

Nichte-Rothbuch für die einfache, bürgerliche Leserschaft. Walter - Bude - Verlag Stuttgart-Weitzing. Preis RM. 4.20.

Bei der glücklichen Aufnahme, die das kleine „Nichte-Rothbuch“ seitens der Hausfrauen gefunden hat, ist eine Neubearbeitung erforderlich geworden.

Zeitschriftenschau

Langenscheidts Monatsheft Managime. Die Dezembernummer dieser Monatszeitschrift wird wiederum jeden interessierten, der seine englischen Kenntnisse festigen und erweitern möchte.

H. E.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Large advertisement for 'Große Versteigerung' (Great Auction) by Alois Stegmüller, featuring various rooms and furniture.

Advertisements for 'Steuerverberatung' (Tax Consultation) and 'Zu vermieten' (For Rent) properties.

Advertisements for 'Automarkt' (Car Market) including 'Beenhard Gutfleisch' and 'Arno Hänsel'.

Advertisement for 'Automobile Kunststraße, O 4, 1' by Rheinische Automobil-Gesellschaft.

Advertisement for 'Stellengesuche' (Job Offerings) with 'Passenden Wirkungskreis'.

Advertisement for 'Leica III' camera and other photographic equipment.

Advertisement for 'Pelzhaus Schüritz' (Fur Shop) and 'Schlittschuhe' (Ice Skates).

Advertisement for 'Amtl. Bekanntmachungen' (Official Notices) regarding work assignments.

Advertisement for 'Zwangsversteigerung' (Compulsory Auction) of a property.

Advertisement for 'Garagen' (Garages) and other services.

Advertisement for '2 Aecker' (2 Acres) of land for sale.

Advertisement for 'Theater-Eintrittskarten' (Theater Tickets) and 'Böf. Buchhandlung'.

Advertisement for 'Immobilien' (Real Estate) and 'Wohnung' (Apartment).

Advertisement for 'Zwangsversteigerungen' (Compulsory Auctions) of various items.

Advertisement for 'Offene Stellen' (Open Positions) and 'Geldverkehr' (Money Exchange).

Advertisement for 'Küche' (Kitchen) and 'Nähmaschine' (Sewing Machine).

Advertisement for 'Geschenke kosten Geld' (Gifts cost money) and 'Küche'.

Advertisement for 'Wohngerei' (Household Goods) and 'Geschäfte' (Stores).

Advertisement for 'Zwangsversteigerungen' (Compulsory Auctions) and 'Leere Zimmer' (Empty Rooms).

Advertisement for 'D. B. S. Nähmaschine' (D.B.S. Sewing Machine) and 'Fahrräder' (Cycles).

Advertisement for 'Küche' (Kitchen) and 'Nähmaschine' (Sewing Machine).

Advertisement for 'Geschenke kosten Geld' (Gifts cost money) and 'Küche'.

Advertisement for 'Luise Linder' (Luise Linder) and 'Stati besonderer Anzeigel'.

Advertisement for 'Zwangsversteigerungen' (Compulsory Auctions) and 'Leere Zimmer'.

Advertisement for 'D. B. S. Nähmaschine' (D.B.S. Sewing Machine) and 'Fahrräder'.

Advertisement for 'Küche' (Kitchen) and 'Nähmaschine'.

Advertisement for 'Geschenke kosten Geld' (Gifts cost money) and 'Küche'.

Tagesgespräch
ist der phantastische
Willi Forst
Großerfolg

Mazurka
Der Spitzenfilm der Tobis-Rota

Pola Negri's
große Kunst
feiert Triumph!

Beginn: 3.00, 5.00, 7.00, 8.35 Uhr
Jugend ab 14 Jahren Zutritt!

Alhambra

Heute letzter Tag!

Ja grüne Domino

Der k.r.m.natfall Dr. Brust
mit
Karl Ludw. Diehl
Brigitte Horney

Sittenbild
aus dem München der
Vorkriegszeit
unerhört interessant
und fesselnd!

Großes Vorprogramm!
Beginn: 3.00, 5.30 und 8.20 Uhr

Schauburg

... Schon probiert?
Feine Teespitzen 1 Mk.
kräft., fein, ausgiebig. 1/4 Pfd.

Rinderspacher
N 2, 7. Kuns str. 07, 3

„Er“
kommt
im Dezember!

Sie kennen ihn
von seinem Gastspiel Karneval 1935:

Rudi Paetzold

Palast Kaffee
Rheingold

PALAST LICHTSPIELE

GLORIA PALAST

Dienstag letzter Tag!

Das wundervolle Filmwerk mit
Renate Müller
Gustav Fröhlich

Ein Erlebnis für jeden!
Ein ereignisreiches Lebensschicksal

Liebesleute
Herzens-Roman
zweier Menschen
Vorsprogramm:
Volkensprüche auf Java - 4. Woche
4.00, 6.40, 8.21 Uhr

SCALA

Unwiderruflich die
letzten Spielstage!

Hans Albers
Annabella in:

Varieté

National-Theater
Mannheim

Montag, den 2. Dezember 1935:
Vorstellung Nr. 96
Miese G. Nr. 8 Sonderm. G. Nr. 4

Die Gärtnerin aus Sieben
(La Finta Giardiniera)
Romische Oper in drei Aufzügen von
D. H. ROSSETI

Aus dem Italienischen übertragen
und bearbeitet von Siegf. Winkler.
Anfang 8 Uhr Ende gegen 22.30 Uhr

Dux Flieger-Baukasten
Spielwarenhaus
Carl Komes Mannheim
Rathaus

Radio Reparaturen
Bergbold 250.0.K.
P 4, 7 Tel. 21875

Für Zuckerkrankes
Bewährte, ärztlich empfohlene
Nährmittel

wie Luftbrötchen, Dia-
bet-Mehle, Teigwaren,
Schokolade, Marmelade,
Soja-Mehl, S. Ja-Brot usw

Ludwig & Schütthe m. O. 4, 3
und Filiale Friedrichsplatz 19
39-1 K.

UNIVERSUM
Täglich:
Das dramatisch bewegte Filmschauspiel
nach der Novelle von 'elma Lagerlöf.

Das Mädchen vom Moorhof
mit **HANSI KNOTECK**
Ellen Frank - Friedrich
Kayßer - Theodor Loos
Eduard von Winterstein
Lila-Kulturfilm:
Die Urkraft des Weltalls
Neueste Ufa-Ton-Woche
Beginn: 3.00 5.30 8.30 Uhr

Das Mädchen vom Moorhof

Nächste Woche
Das Rote
Lotterie
2 Mgd. garant. 10 Dez.
8000 Gewinne 2er 150
10200
4000
3000
2000
Los 50. & Doppelt 7.
Porto u. Liste 30.-

Stürmer
Mannheim 0. 211
Postfach 17003 Kirch.
u. die Verkauft.

Paß-Bilder
(kein Automat)
3 Stück
50 Pfg.

Foto-Felge
J 1, 18 a
auch Sonntags geöffnet
45100K

Tanz-Schule Stündebek
N 7, 8 Fernruf 23006

Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene
und Ehepaare. Einzelunterricht jederzeit.

TANZ-Schule K. Helm D 6, 5 Tel. 28917
Anfängerkurs beginnt 4. Dez.
Privatstunden jederzeit 45100K

Pfalzbau - Café
LUDWIGSHAFEN

Täglich abends 47370K

4 Soundys
sowie **2 org. Pottnays**
Kapelle Gustav König

Jeden Dienstag abend

Dilettanten - Abend

Prämierung - Anmeldung beim Kapellmeister!
In den Pausen Tanz! - Eintritt frei!

SA, HJ, J.V.
Hosen
Blusen
Kleider
Bdm - Blusen
Frauenwesten
für DAF

Verkaufsstelle bei
W. 1127

Adam Ammann
Gu 3, 1
Fernruf 237 89.

LIBELLE 47.612K

das Kabarett-Varieté für Jedermann

Täglich 8.15 Uhr abends

„Die acht Entfesselten“
Der Triumph der Heiterkeit

Versteigerung!

Wegen vollständiger Aufhebung zweier gepflogener
Konstruktionen versteigere ich öffentlich
meistbietend in den

Harmonie-Sälen
Mannheim, D 2, 6

1 elegantes modernes Speisezimmer Zitronenholz	1 Dielenricht. roter Schiefer, 12teil.
1 Herrenzimmer in Höhe	1 mod. Wohnzimmer mit Couch, Sonder- ausfertigung, Welt- karte Leslamp.
1 Schlafzimmer in Höhe, 2tl. mit 1,50 m Br. Tisch- verschrank mit Zin- nenstapel, Bettstül- pen, Federbetten, Bücherregal, Nach- tisch und Teppichen.	1 kom. Herrenzim. Ruhb. u. Schl. mit 2 m groß. Bücherregal
1 moderne Kücheneinrichtg. in weiß Lack, m. 2 m br. Stein Arbeitsfl.	1 Schlafzimmer Eiche mit 2 Kleider- schränken.
1 herrschaftl. Berlerteppiche , Einzelmöbel : Bett- tisch, Kleintisch, Stuhl- stuhl, 1 Garderobenspiegel mit Schrank- gehäuse, 4 Körbe, mit Luxus- einrichtung, - elektr. Grammophon mit Platten. Wett. u. Tischuhren, Bordänge, Vorlaube- de, u. Musikschalen: Wein-, Porz., Kaffee-, Tee-Service usw.	1 Kücheinricht. 1 kpl. Mädchenzi- gel
Radio vielfarbt. Service, Ultra, Photo- apparat, Feldtelefon, Taschenrechner, Holstaur, 2 Tischuhren, 2 Gasbrenner wie neu 2 Staubsauger, Bettenmöbel, Porzellan mit Herkulid bis Porz. u. Wirtschaftsgüter.	
Porzellan vielfarbt. Service, Ultra, Photo- apparat, Feldtelefon, Taschenrechner, Holstaur, 2 Tischuhren, 2 Gasbrenner wie neu 2 Staubsauger, Bettenmöbel, Porzellan mit Herkulid bis Porz. u. Wirtschaftsgüter.	
Diverse vielfarbt. Service, Ultra, Photo- apparat, Feldtelefon, Taschenrechner, Holstaur, 2 Tischuhren, 2 Gasbrenner wie neu 2 Staubsauger, Bettenmöbel, Porzellan mit Herkulid bis Porz. u. Wirtschaftsgüter.	

Die Möbel sind erste Wahlstücke und befinden
sich in sehr gepflegtem, fast neuem Zustand.

Beschäftigung: Dienstag, 3. Dez. von 10-1 Uhr	Versteigerung: Dienstag, 3. Dez. ab 3 Uhr nachm. bez.
--	--

Kunst- und Auktionshaus Ferdinand Weber
Mannheim
Telephon 283 91

Versteigerung

Wegen Wohnungsverfeinerung versteigere ich öffentlich
gegen Barzahlung im Hause

Augusta-Anlage 14, 2 Treppen
Dienstag, 3. Dezember 1935, nachm. ab 3 Uhr
(Besichtigung ab 11 Uhr vormittags)

1 herrschaftl. **Speisezimmer** (Schippendale-Stil), in
Ruhbaum, bestehend aus:
großes und kleines Side-Board, Vitrine, Ausziehtisch,
10 Stühle, 2 Sessel.

1 **Schlafzimmer** (Ruhbaum), 2 Betten, 2 Nachttische,
1 Toilette, 1 Spiegelschrank.

1 kleines, eingeleigtes **Büffett**.

1 **Kotoko-Volltergarnitur** bestehend aus: Sofa, vier
Stühle und einem Tisch.

Volltermöbel: 2 Sofas und 4 Sessel, 1 Chaiselongue,
1 Sessel.

1 **Speise-Zimmer**, Lüster, 1 Bräunen-Lüster.
Porzellan-Figuren und -Gruppen, verschiedene Bronzen.

Auskünfte werden gerne erteilt!

Felix Nagel
nur Mannheim, Tattersallstraße 43
Telephon 424 79. Telephon 424 79

Übernahme von Versteigerungen!

Tanz-Schule K. Helm D 6, 5 Tel. 28917
Anfängerkurs beginnt 4. Dez.
Privatstunden jederzeit 45100K

Speisehaus Ernst
inh. Otto Lutz - Tel. 320 86 - JK 2, 2

Gutbürgerl. reichhaltiger Mittagstisch von 60 Pfg. an
Reichhaltige Abendkarte. Jeden Dienstag Schlachten.
Reine Weine, gute Biere. - Altbekanntes Gaststätt.

Veräußern Sie nicht!

Große Kunstauktion

Dienstag, den 3. Dezember 1935,
ab 10 Uhr und ab 15 Uhr
im Versteigerungsraum O 5, 14

Reihenfolge: ab 10 Uhr:

Kunstgewerbe Frankenthaler Gemml.
ca. 30 Gemälde, 14 Berlerteppiche,
erste Qualität. - nachm.: ab 3 Uhr:
Kunstgewerbe, Tischdecken, Kissen,
Antike Möbel: rockstuhl, Rahrstuhl, franz. Kommode, Sphaerenthr., Sessel, Eisen-
Büchertisch, Berlerteppiche.

Besichtigung: Montag, 2. Dezember 1935
von 10 bis 13 Uhr.

Dr. Fritz Nagel
P 4, 15 Tel. 24139

Am heutigen Tage verlegten wir unsere
Geschäfts-Räume von Kaiserring 4-6 nach

N 2, 4

Neue Fernsprechnummer: 223 55 - 56 im Hause des Verkehrs-Verein

Mannheimer Stadt-Reklame G. m. b. H.